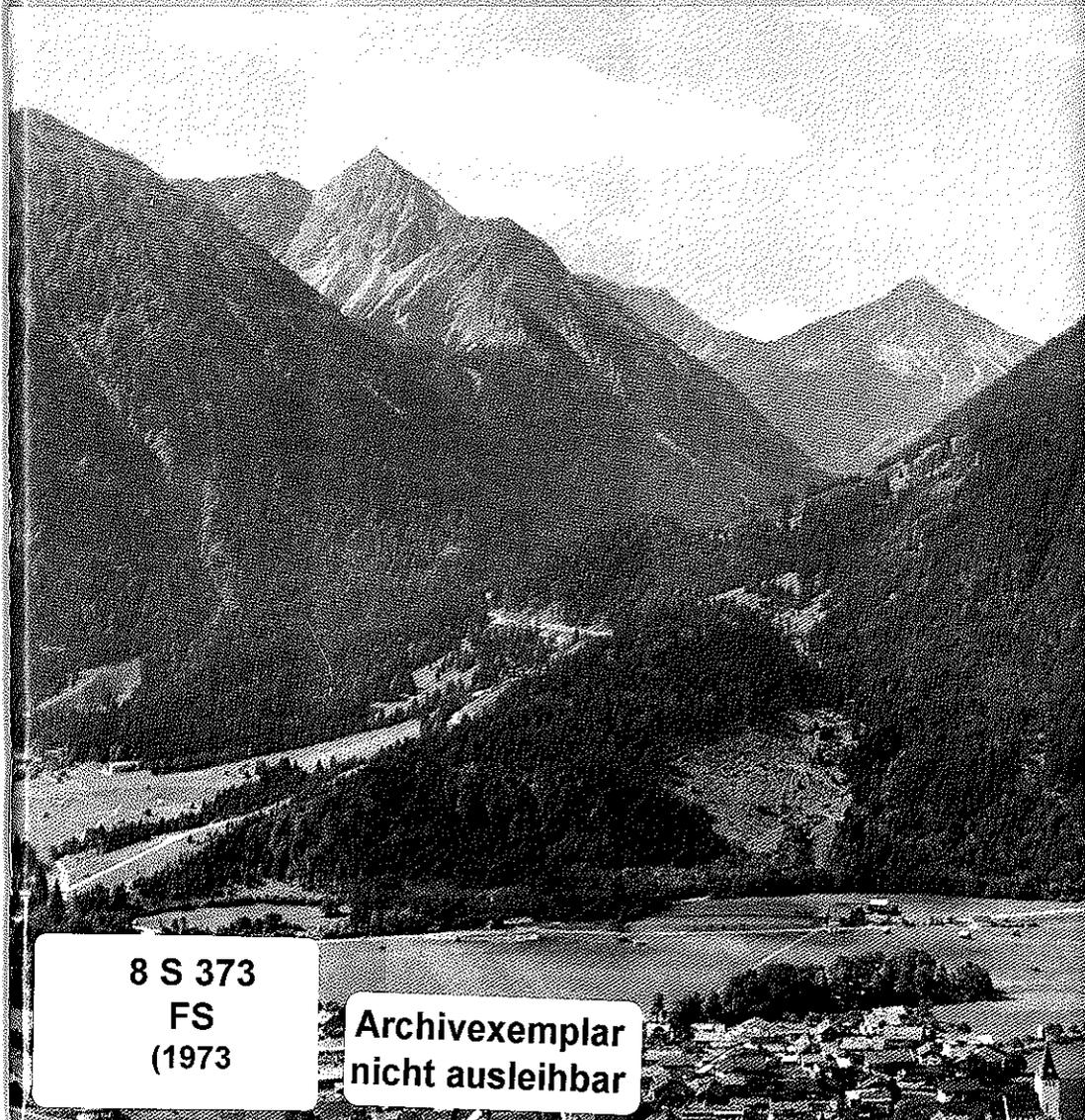
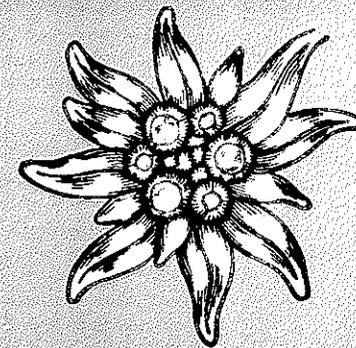


1948
1973

Sektion
Jllertissen
DAV



8 S 373
FS
(1973)

Archivexemplar
nicht ausleihbar

**satina
creme**



**zur Pflege
und
zum Schutz
der Haut**



GRUSSWORT

Die DAV-Sektion Jllertissen feiert am 27. Oktober 1973 ihr 25-jähriges Bestehen. Wenn eine solch segensreiche Einrichtung den Tag ihres 25-jährigen Bestehens in feierlichem Rahmen begeht, dann ist es auch für den Bürgermeister eine Selbstverständlichkeit, einen herzlichen Glückwunsch auszusprechen.

25 Jahre DAV-Sektionsarbeit, das ist nicht nur ein zahlenmäßiges Jubiläum, das bedeutet zweieinhalb Jahrzehnte ernster und verantwortungsbewußter Arbeit, uneigennützigem Einsatz und steter Bereitschaft im Dienst für den Nächsten.

Und dafür möchte ich Ihnen heute ein herzliches Wort des Dankes sagen. Dieser Dank gebührt besonders all denen, die mitgeholfen haben, die Schwarzenberg-Sektionshütte zu dem zu machen, was sie heute ist. Mit diesem Gemeinschaftswerk haben Sie dem Namen Ihrer Sektion und damit gleichzeitig auch dem Namen der Stadt Jllertissen weit und breit einen guten Klang gegeben.

Sie haben aus der ehemals einfachen Berghütte eine Stätte der Erholung und Entspannung in einer wunderschönen Bergwelt geschaffen, die von Jung und Alt in gleicher Weise gerne aufgesucht wird.

Mein Dank gebührt aber auch Ihnen allen, meine lieben Sektionsfreunde, die Sie sich unter Zurückstellung persönlicher Interessen in den Dienst einer guten Sache gestellt haben.

So begleitet Sie heute mein Wunsch in das nächste Jahrzehnt Ihres Bestehens, daß in Ihren Reihen gute kameradschaftliche Gesinnung erhalten bleiben möge und Sie nicht ermüden, das gemeinsame Werk zu vollenden. Und deshalb ein herzliches Glückauf für Ihre weitere Vereinsarbeit, die größter Hochachtung wert ist.

Hermann Kolb

1. Bürgermeister



Teutsch Silb

vom Allgäuer Brauhaus
ist aber auch ganz große Klasse

IN ILLERTISSEN DIE ADRESSE

FÜR ALLE

IHRE

GELDGESCHÄFTE



Niederlassung
Illertissen
Hauptstraße 13
Tel. 2041+2042

WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN

Die erste Zeit — und kurz danach

Erinnerungen an die Gründungszeit der
Sektion Illertissen des Deutschen Alpenvereins e.V.

In dem schrecklichen Krieg, der in seinem Todeskampf auch über die Heimat hinwegbrauste, war Illertissen, bei aller Unbill, das auch seine Bewohner ertragen mußten, mehr oder weniger eine friedliche Oase geblieben. Zerstört wurde an materiellen Gütern und Werten fast gar nichts. Vor allem blieb das bedeutende wirtschaftliche Potential des Gemeinwesens erhalten, so daß sich schon bald nach Kriegsende notdürftig wieder ein gesellschaftliches Leben entwickeln konnte. Die wirtschaftliche und seelische Not unseres Volkes brandete allerdings in diesen Tagen auch durch diese Stadt. Zahlreiche Heimkehrende und Flüchtlinge, Verwundeten und Kranken galt es rasch zu helfen, soweit dies mit materiellen Gütern überhaupt möglich war. Schaltstelle privater und halböffentlicher Hilfsinitiativen, die sich vor allem auch im Roten-Kreuz-Kreisverband Illertissen regten, war das kleine Büro des Buchdruckermeisters, Verlegers und Buchhändlers Sebastian Sonntag sen. — ein richtiges „Hinterstüble“ zwar im wahrsten Sinne des Wortes, aber immerhin der Ort, wo sich die freiwilligen Helfer zu vielen Gesprä-



Sebastian Sonntag sen.

zu stets lohnenden Zielen
und Veranstaltungen
im In- und Ausland

Omnibusreisen

Benedikt Braunmiller

Jllertissen

Ulmer Straße 27 - Telefon 27 21

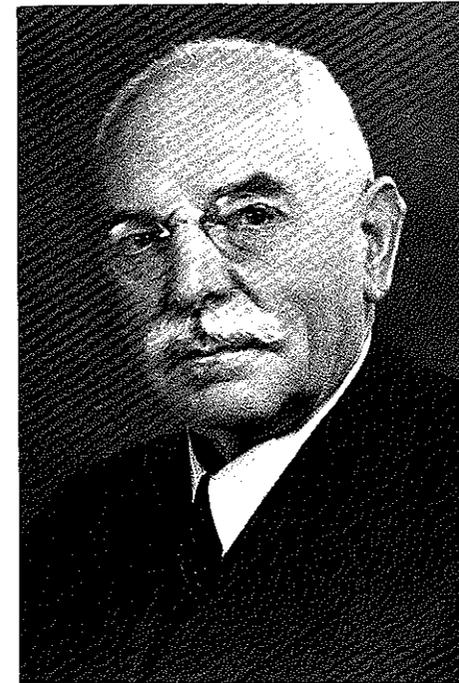
ERITZ
Wöffner

FOTOGRAFENMEISTER
FOTO · STUDIO · KINO
Jllertissen am Bahnhof

Neuzeitliche Fotobildnisse
und Vergrößerungen
Aufnahmen für die Industrie
Werbe- und Architekturaufnahmen
Ausführung sämtlicher
Amateurarbeiten
Große Lager
an Foto- und Kino-Kameras

chen im kleinen Kreise trafen, wo man sich neben der selbstlosen Arbeit für das Rote Kreuz auch menschlich näher kam und wo eines schönen Tages die gemeinsame Sehnsucht laut wurde, einmal wieder unbeschwert in die Berge gehen zu können. Unvergessene Bergerlebnisse wurden im Gespräch mit Gleichgesinnten wieder lebendig. So lag schließlich der Wunsch nahe, diesem Kreis der Bergfreunde auch organisatorisch eine eigene, vereinsgemäße Form zu geben. Auf Grund der Anordnungen der damaligen Besatzungsmacht war dies fürs erste nur unter den Fittichen des Roten Kreuzes möglich.

Die Gründung einer Bergwachtabteilung, zu der damals jüngere Bergkameraden, die meisten waren Heimkehrer, drängten, wurde von der Zentralstelle des Roten Kreuzes in München „wegen der großen Entfernung des Standortes Jllertissen vom Hochgebirge“ abgelehnt. So blieb es zunächst bei der „ALPINEN VEREINIGUNG“, als bergsteigerisch interessierte gesellschaftliche Gruppe des Bezirksverbands Jllertissen des Bayerischen Roten Kreuzes. Der „Vereinsname“ wurde durchaus nicht von ungefähr gewählt. Eine „Alpine Vereinigung“ hatte in Jllertissen bereits Tradition:



Kommerzienrat Franz Josef Forster



Eins rat' ich Dir-

Trink Schloßbräu - Bier

AUTO-KURZ KG

Daimler-Benz Vertragswerkstatt

7918 Illertissen/Bayern

Dietenheimer Straße 25

Ruf 07303/25555

Unimog-Kundendienst

**Anerkannte Prüfstelle für Fahrtschreiber
nach Par. 57 b StVZO**

Der im Jahre 1945 verstorbene, weithin bekannte und geschätzte Unternehmer, Kommerzienrat Franz Josef Forster, war schon ein begeisterter Bergsteiger, als die Pässe und hochalpinen Übergänge für Ortsfremde noch wenig erschlossen waren. Mit gleichgesinnten Freunden durchwanderte er bereits um das Jahr 1880 die hochalpinen Gebirgszüge des Jller- und Lechtales. Oft war er mit Farbtropf und Pinsel ausgerüstet, um Wege und Steige zu markieren, die Jahrzehnte später von Touristen als Standardwege benützt werden sollten. Um diese Zeit hatte dieser Pionier des Alpinismus auch schon Winterbergsteigerungen durchgeführt, wohl die ersten hochtouristischen Unternehmungen in den winterlichen Ostalpen überhaupt, und hierbei auch erste Versuche mit Skiern gemacht. Diese ließ er sich aus Norwegen schicken, da man sie um diese Zeit in Deutschland noch gar nicht kannte, geschweige denn hergestellt hatte. Der bergbegeisterte Kommerzienrat war also wohl auch einer der ersten hochalpinen Skikäufer in Deutschland.

Auf seine Initiative hin entstand um das Jahr 1928 in Illertissen ein gesellschaftlicher Kreis aktiver Bergsteiger und Naturfreunde, der sich „Alpine Vereinigung“ nannte, ohne geschriebene Satzung zwar, aber mit dem konkreten Ziel, in weiten Bevölkerungskreisen das Interesse für die Hochgebirgswelt zu wecken, das Bergsteigen zu pflegen und im kameradschaftlichen Kreis Erlebnisse auf Bergfahrten auszutauschen. Ein markantes Mitglied der Alpinen Vereinigung war, neben dem schon erwähnten Geschäftsmann Sebastian Sonntag sen., H.H. Pfarrer Scheidnagel, seinerzeit Pfarrer in Jedesheim. Der „bergsteigende Pfarrer“, 1945 verstorben, genießt über seinen Tod hinaus nicht nur in Jedesheim große Verehrung, mit Hochachtung sprechen vielfach auch heute noch ältere Bewohner der Hochgebirgstäler des Allgäus von ihm.

Der schon vor Beginn des zweiten Weltkriegs um sich greifende Materialismus und, nicht zuletzt, die Gleichschaltung der bürgerlichen Vereine durch den Nationalismus sprengte schließlich dieses Kreis von Idealisten. In vielen Familien in und in der Umgebung von Illertissen blieb aber, wie man später deutlich feststellen konnte, die Liebe zum Gebirge und ein Interesse am Bergsteigen wach. So war es kein Zufall, daß zu der im Hinterstüble der Martinusbuchhandlung nach dem Kriege wiedergeborenen Bergsteigergemeinschaft schon bald zahlreiche Bergbegeisterte der älteren und jüngeren Generation stießen. An einer aktiven Mitgliedschaft nicht weniger interessiert waren auch Berg- und Naturfreunde aus allen anderen deutschen Provinzen, die das Schicksal, vielfach nach Evakuierung und Vertreibung, in den Landkreis Illertissen verschlug. Diese ständig wachsende Bergsteigergemeinschaft wurde für den Kreisverband Illertissen des Bayerischen Roten Kreuzes schließlich bald ein Kuckucksei. Man trennte sich deshalb im besten Einvernehmen.

Tradition und junge pulsierende Bergbegeisterung drängten danach, die Alpine Vereinigung als Sektion in die große Dachorganisation des Deutschen Alpenvereins einzubringen. Die anfängliche Zurückhaltung des konservativ abwartenden



Spinnerei
Zwirnerei
Färberei
Blecherei
Mercerisation

Moderne, klimatische Fabrikräume
mit besten Arbeitsbedingungen
Gute Lehrausbildung als Schlosser und Färber

GEBR. OTTO · DIETENHEIM

mit Zweigwerk in Unterbalzheim

seit 1901

Verbandes gegenüber allen Neugründungen konnte schließlich, nicht zuletzt auch mit aktiver Befürwortung des Vorstandes der Nachbarsektion Neu-Ulm, überwunden werden, und so beschloß der Deutsche Alpenverein in einer denkwürdigen Vertreterversammlung am 17. Juni 1949 auf der Rappensee-Hütte, die bisherige Alpine Vereinigung als Sektion Jllertissen des Deutschen Alpenvereins aufzunehmen. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte kurze Zeit später.

Die satzungsgemäße Gründungsversammlung war am 8. August 1949 im Bahnhofhotel Jllertissen. Es mag am schlechten Wetter gelegen haben, daß an ihr nur 26 Personen teilnahmen. Zum 1. bzw. 2. Vorsitzenden wurden Wilhelm Vögele, er führte die Bergsteigergemeinschaft von Anfang an, und Fritz Röttenbacher gewählt, zum 1. bzw. 2. Schriftführer Dr. Hans Ruf und Walter Lehmann, zum Schatzmeister Konrad Stempfle. Mit dem Unternehmensgeist einer jungen aktiven Gemeinschaft lud die Sektion dann die breite Öffentlichkeit schon am 19. November 1949 zu einer Gründungsfeier in den Hirschaal in Jllertissen ein. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, schon lange vor der Sektionsvorsitzende u.a. zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Die bayerischen Nachbarsektionen Neu-Ulm, Memmingen und Krumbach waren mit Abordnungen unter Führung ihrer Vorsitzenden gekommen, die Stadt Jllertissen durch ihren 2. Bürgermeister Steib vertreten. In einer zündenden Festansprache wies Landrat Dr. Bohl vor allem der Jugend den Weg, nicht zu weitgesteckten Zielen planlos zu streben, sondern zuvor die engere Heimat zu erwandern. Anschließend hielt Anderl Heckmaier, der bekannte deutsche Bergführer und Schriftsteller aus Oberstdorf, seinen unvergeßlichen Lichtbildervortrag über die Erstbesteigung der Eiger-Nordwand.

Damit war die Sektion erstmals mit einer Veranstaltung vor die Öffentlichkeit getreten. Ein reges gesellschaftliches Leben, aber auch ernste kulturelle Arbeit — die Sektion war in den Nachkriegsjahren wohl die erste Vereinigung in Jllertissen, die regelmäßig öffentliche Lichtbildervorträge aus dem Themenkreis des Hochgebirges und der Bergsteigerei einschließlich des Natur- und Umweltschutzes veranstaltete und dazu namhafte Vortragende verpflichtete — gaben der „Bergsteigerfamilie“, wie sie später gerne genannt wurde, in den folgenden Jahren einen kräftigen Aufschwung und zogen immer mehr neue Interessenten an. Zum Zeitpunkt der 1000-Jahrfeier der heutigen Stadt Jllertissen im Jahre 1954 zählte die Sektion bereits ca. 200 Mitglieder.

Entscheidend für das gute Gedeihen der jungen Bergsteigerfamilie war vor allem der Umstand, daß schon nach dem Kriege in der Schwarzenberg-Hütte ein außerordentlich günstiger Stützpunkt besonders für Bergfahrten ins Gebiet des Großen Daumen (Nebelhorngebiet) gefunden und ausgebaut werden konnte. Hierzu eine Einblendung aus der Sektionschronik:
Die damalige Wehrmacht wollte auf dem Schwarzberg einen militärischen Stützpunkt für Hochgebirgsübungen errichten. Nachdem das Vorhaben, kaum begonnen, vom Kriegsende überrollt wurde, blieben die Tal- und Bergstation einer Seil-



Bosch-Dienst - Bremsen-Dienst Lkw/Pkw
FAG Kugellager

Rudolf Thoma

7918 Illertissen, Vöhlstraße
Telefon 07303 / 23 80

**Sie haben ein Recht
auf perfekten Bank-Service.
Wir bieten ihn.**



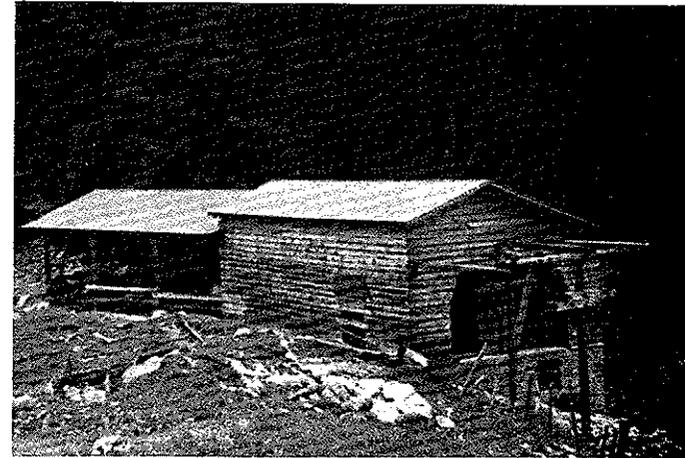
Audi-N.S.U.

Type 80 und 100

Chr. Keßlinger

Illertissen - Hauptstraße 3

bahn für den Materialtransport, Seilstützen sowie einige Wohn- und Arbeitsbaracken übrig. Frau Liselotte Forster, selbst eine begeisterte Bergsteigerin und Skiläuferin, hatte auf einer ihrer Bergwanderungen diese Gebäulichkeiten entdeckt und den Sektionsverband darauf aufmerksam gemacht. Zu diesem Zeitpunkt waren Motor und Transportseil als kostbarsten Teile der früheren Materialeilbahn bereits verschwunden, die Baracken von Wetter und Schneedruck zerstört und die Bergstation weitgehend demoliert. Als erste, wenn auch äußerst primitive Unterkunft konnte ledig-



Schwarzenberghütte im Rohbau

lich der Keller des Gebäudefragments dienen. In ihm hauste einige Wochen lang der erste Hüttenwart der Schwarzenberg-Hütte, Franz Ott aus Bellenberg. Von Beruf war er Schweizerdegen, mit nicht geringerer Passion aber auch Natur- und Bergfreund. Er stellt sich freiwillig zur Verfügung, die Vorräte an Baumaterial, die allmählich zusammengetragen wurden, zu bewachen, An seinen einsamen Abenden auf dem Schwarzenberg klopfte er Nägel gerade. Bekanntlich war ein Paket neuer Nägel in jener Zeit ein Vermögen wert. Schließlich gab er aber, melancholisch geworden, da er vom Tal herauf oft viele Tage keinen Besuch bekam, und halbverhungert die Stellung auf.

Der Sektionsvorstand führte indessen zahllose Verhandlungen mit der Grundeigentümerin, der Galtalgenossenschaft Hinterstein und mit der Vermögensverwaltung in Sonthofen, die die Besatzungsmacht zur Erfassung und Verwaltung des früheren Wehrmachtsvermögens eingesetzt hatte, mit dem Ziel der Pachtung oder des Kaufes des Objekts als Fundament einer richtigen „Hütte im traditionellen Sinne. Die Rechtlichen und administrativen Schwierigkeiten schienen tatsächlich unüberwindlich zu sein. Da war es Dr. Karl August Forster dank seiner

BAHNHOFHOTEL VOGT

Besitzer: Alfred Kolb · Telefon 35 55

**Altrenom. Reisehotel
und ADAC-Clubhotel**

Moderne Fremdenzimmer mit Duschen, Bädern, WC. Herrliche Weinstube und Nebenzimmer für Tagungen, Hochzeiten, Betriebsausflüge, Gesellschaften bestens geeignet! Gut bürgerliche Küche mit vorzüglichen Weinen.



*Mode
Herbst*

Mit allem Chic und jeder Eleganz, die Sie erwarten präsentiert sich die neue Herbstmode.

Sie finden jetzt bei uns eine fast unerschöpfliche Auswahl aparter Modelle und immer das Passende zum rechten Preis. Besuchen Sie uns doch einmal, Sie werden hell begeistert sein.

R R R Kaufhaus Rimmete
ILLERTISSEN

guten Beziehungen zum Hintersteiner Tal gelungen, mit dem Vorstand der Alpengenossenschaft am 26. April 1947 über das in Frage kommende Gelände am Schwarzenberg einen unkündbaren Pachtvertrag zu schließen. Diesen Besitz stellte er dann unverzüglich in einem langfristigen Pachtvertrag der Alpinen Vereinigung zum weiteren planmäßigen Auf- und Ausbau des Bergsteigerstützpunktes zur Verfügung.

Große Verdienste um ein gutes Gelingen der, nicht zuletzt auch in juristischer Hinsicht außerordentlichen schwierigen Verhandlungen mit der Alpengenossenschaft, ihrem Rechtsvertreter, der Vermögensverwaltung und den Behörden in der Kreisstadt Sonthofen erwarb sich der damalige Amtsrichter von Illertissen, Fritz Röttenbacher. Selbst ein passionierter Bergfreund und langjähriges Alpenvereinsmitglied war er schon bald nach der Gründung der Alpinen Vereinigung zur Illertisser Bergsteigerfamilie gestoßen, um mit einer Begeisterung ohnegleichen, mit Tatkraft und persönlichem Einsatz, seit der Gründung der Alpenvereinssektion als deren 2. Vorsitzender, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Als er, Jahre später, aus beruflichen Gründen von Illertissen schied, verloren die Bergfreunde in ihm einen ganz hervorragenden Bergkameraden.

Nachdem die besitzrechtlichen Dinge befriedigend geregelt waren, machten sich die „alten Hüttenbauer“ verstärkt an den Aufbau der Hütte. In ungezählten Arbeitsfahrten auf schlechtgefederten Lastkraftwagen Illertisser Firmen, vielfach noch mit Holzgas betrieben, dicht verhängt, damit die Polizei nicht merken sollte, das jeweils auch 10 und mehr „Arbeitskräfte“ mitfuhren, wurde das von Betrieben und Privatpersonen zur Verfügung gestellte Baumaterial, die gespendeten Einrichtungsgegenstände – im Aufenthaltsraum der Schwarzenberg-Hütte strahlt heute noch ein Kachelofen, der früher im großen Sitzungssaal des Illertisser Rathauses stand, wohlthuende Wärme an Regen- und Wintertagen aus – und Arbeitsgerät zur Talstation befördert und sofort anschließend, vielfach bei Nacht, Regen und Schnee, auf den Berg getragen. Dort sägten und nagelten Handwerker vom frühen Morgen bis zum Einbruch der Nacht an jedem Wochenende und Feiertag, vielfach wurde der Urlaub geopfert, bis schließlich das vollendete Werk am 17. September 1950 durch die beiden Illertisser Pfarrherren, Stadtpfarrer Ohreiter und Pfarrer Julius Sperling, nach einer Bergmesse vor der Hütte bzw. einem Gottesdienst der evgl. Bergfreunde unter einem der ehrwürdigen Bergahornbäume im „Paradies“ eingeweiht werden konnte.

Das war ein großer Tag für die Illertisser Bergsteigerfamilie. Alles was Namen und Rang im öffentlichen Leben der beiden Landkreise Illertissen und Sonthofen hatte, die Vorstände aller schwäbische Alpenvereinssektionen, ein Vertreter des Hauptausschusses des Deutschen Alpenvereins, der Bürgermeister der Gemeinde Hindelang Ortsteil Hinterstein und der Vorstand der Galtalpengenossenschaft, mit dem die Illertisser längst schon Freundschaft geschlossen hatten, und viele viele Bergfreunde aus nah und fern waren gekommen, um dieses erste nach dem Krieg erstellte Bergheim seiner Bestimmung zu übergeben. Vor der



Immer wenn es um Leisten geht, steht für Winkle groß und deutlich „Leistung“ mit dabei.

Hunderte von guten Geschäftsfreunden fordern und nützen das und bestätigen es immer wieder. Etliche kommen von gelegentlichen „Nasch“- (Ab-)Wegen wieder zu Winkle zurück. Die Formel für Ihren Erfolg:

Leisten plus Leistung: ^{*} WINKLE

* Leistung, wie wir sie verstehen: individuelle, fachliche Beratung, marktgerechte Produkte handwerkliche Qualität, leistungsgerechter Preis, vertretbare Lieferzeiten.

Winkle liefert Ihnen neben Leisten Kunststoffabsätze, Stanzmesser, Schuhteile aus PU-Schaum, Alu-Leisten und Metallformen für Schuhböden.

BRÜDER WINKLE

7919 Altenstadt/Jlller
Tel. 0 83 37 / 1 61

großen Gästeschar wurde schließlich Dr. Karl August Forster, dem man so viel zu verdanken hatte, zum ersten Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Bescheiden, wie es ihre Art war, saß unter den Gästen auch die Gemahlin des eben mit der Ehrenmitgliedschaft Gehrten, Frau Liselotte Forster. Ein schweres persönliches Schicksal hatte ihr damals schon verwehrt, je wieder auf gesunden Beinen in die geliebten Berge zu gehen. Man hatte ihr deshalb ein kleines Wagele zurechtgezimmert, auf dem sie, gezogen von einem Muli, zur Hütte fahren konnte, um diese schöne Einweihungsfeier im Kreise aller Jllertisser Bergfreunde mitzuerleben. Ihr hatten sie schließlich die Inbesitznahme der Schwarzenberg-Hütte zu



Frau Liselotte Forster

verdanken. Als der Sektionsvorsitzende einige Jahre später am offenen Grabe dieser unvergeßlichen Bergkameradin und Gönnerin einen Kranz aus Latschen und Alpenblumen niederlegte, war der einstimmige Sektionsbeschuß schon gefaßt, die Schwarzenberg-Hütte von nun an „Liselotte-Forster-Hütte“ zu benennen.

Stolz und Genugtuung bewegt die Sektionsmitglieder heute ob dem gelungenen Werk mit Recht. Vergessen sind die kräftezehrenden Arbeitsfahrten der ersten Jahre, nicht dagegen die vielen urgemütlichen Hüttenabende nach getaner Arbeit, im „Bunker“, auf alten verbogenen Bettgestellen aus den früheren Arbeiterbaracken sitzend, vor dem aus Felsbrocken errichteten Herd, das Ofenrohr durchs

Großformatige Mauerziegel
mit hoher Wärmedämmung
DIA-Stürze
Schallschutzziegel
Plewa-Montagekamine



Vereinigte Ziegelwerke

Altenstadt - Bellenberg

Wiest & Co. 7919 Altenstadt/Jller Postf. 47 Tel. 08337/171 u. 172

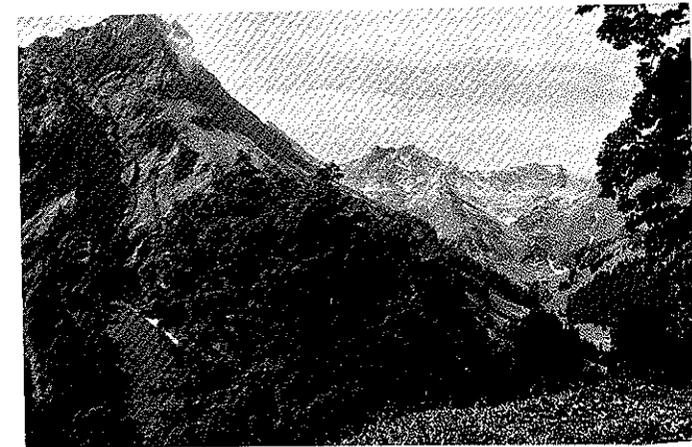
Ihr Partner mit dem bekannten Service!

Groß-Tankstelle
Mineral-Öle
Auto-Waschstraße
ADAC-Dienste

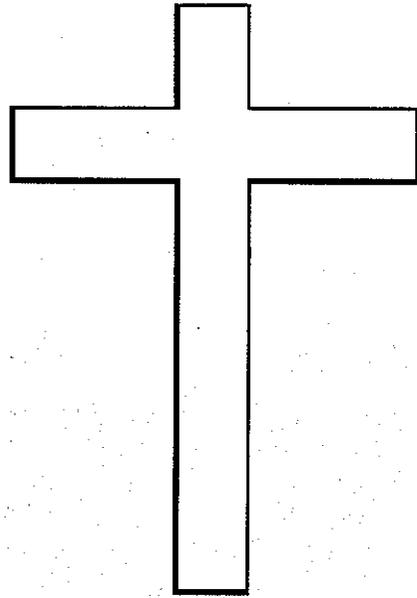
Günther Weikmann
Jllertissen, Ulmer Straße 19

Fenster gesteckt oder auch fröhliche Feiern ums Sonnwendfeuer, wenn die Funken übers Tal hinweg stiebt während die alten Berglieder verklängen. Die Liselotte-Forster-Hütte war zum Herz der Sektion geworden.

Eine neue Generation bergsteigender Jugend ist inzwischen herangewachsen. Auch ihr dient die Hütte als Stützpunkt für Sommer- und Winterbergfahrten. Bergwanderern – oder auch nur Sommergästen aus Hindelang und Hinterstein – ist sie eine Stätte der Erholung und Erbauung geworden. In 1380 m Höhe, am Südhang des Großen Daumen steht sie auf einem Platz, den die Bewohner des Ostrachtales von je her das „Paradies“ nannten, inmitten eines Naturschutzgebietes, das an Schönheit und Urtümlichkeit seinesgleichen in den deutschen Alpen sucht, so kann man mit Fug und Recht behaupten.



Blick zum Giebel



Wir gedenken unseren verstorbenen
Bergkameraden



Im Leben kauft man
viele Dinge, doch bei

Kanz

die Eheringe

Ihr **Dugena**-Fachgeschäft
für **Uhren-Schmuck**

WMF Artikel

Trinkglasgarnituren

Thomas Porzellan

Jllertissen
nähe Rathaus

LINDEN- APOTHEKE

Apotheker S. Grotz
7918 Jllertissen, Apothekerstraße 17
☎ 23 70



Allopathie
Homöopathie
Kindernähr- und
Körperpflegemittel
Sanitätsartikel
Medima-Wäsche

Frischauf, Berggefährten!

steigt hinauf zur sonnigen Höh'!

Doch zuvor muß Ziel und Weg erkundet werden.

Dafür bietet in reicher Auswahl
**Berg- und Reiseführer, Wander- und
Straßenkarten**
sowie Bildbände als bleibende
Erinnerung.

Martinsbuchhandlung Sebastian Sonntag · Jllertissen

Schreibwaren - Büroartikel - Schulbedarf



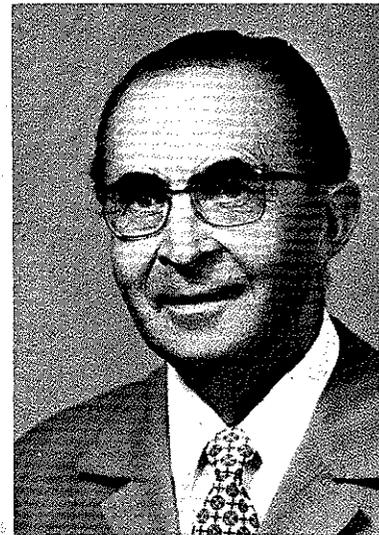
Die ersten Vorsitzenden der Sektion



Wilhelm Vögele
1948 - 1956



Guido Oberdorfer
1957 - 1958



Hans Hegelein
1959 - 1960



Dr. Deiningner
1961 - 1973

DEIL-BRÄU



7919 OSTERBERG TEL: 08333/8311

Die Vorstandschaft der Sektion Jllertissen seit 1948

1. Vorsitzender: Vögele 1948 - 1956
Oberdorfer 1957 - 1958
Hegelein 1959 - 1960
Dr. Deininger 1961 - 1973

2. Vorsitzender: Röttenbacher 1949 - 1951
Werner 1952
Dr. Deininger 1953 - 1956
Hegelein 1957 - 1958
Volkmann 1959 - 1960
Möst 1961 - 1973

1. Schriftführer: Dr. Ruf 1949 - 1956

Berichtigung:

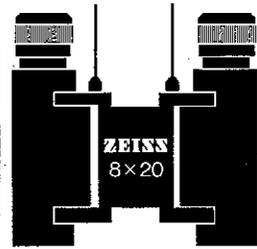
1. Schriftführer: Heymann statt Hegmann
Schatzmeister: Stempfle 1949-1951
Bank 1952-1973

1. Vorsitzender: Werner 1951 - 1952
Führer: Dr. Keßlinger 1955 - 1956
Reißler 1957 - 1958
Hoffmann 1959 - 1960
Sailer 1961 - 1962
Hörmann 1965 - 1968
Dopfer W. 1969 - 1973

Hüttenwart: Moser 1949 - 1950
Ulrich 1951
Hegelein 1952
Sonntag jun. 1952
Steinhauser 1952 - 1954
Dr. Ruf 1957 - 1958
Körner 1959 - 1960
Spanner 1961 - 1968
Haag 1961 - 1964
Loose 1965 - 1968
Schüpferling 1969
Hörmann 1969 - 1970
Ondraschek 1971

Naturschutz: Tautz 1959 - 1973

Klein
handlich
leistungsstark



ZEISS
8x20

ZEISS
8x20

paul staatl. gepr. Augenoptiker
Hörgeräteakustikermeister
Jllertissen Ludwig

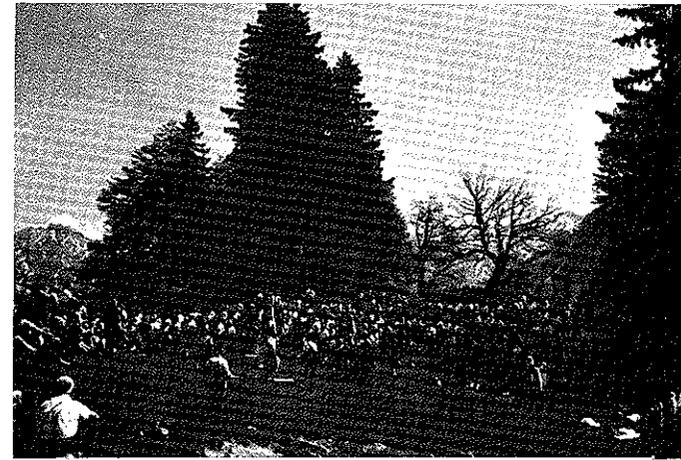
Gehen Sie mit uns den Weg des Erfolges!

DIMTER GmbH & Co.

Maschinenfabrik

7918 Jllertissen

Rudolf-Diesel-Str. 14-16 · Tel. 07303/3026



Die Sektion veranstaltet zur Eröffnung des Bergsommers
auf dem Schwarzenberg die Frühjahrsbergmesse
und zur Beendigung des Bergsommers
die Herbstbergmesse



Vogtmehl und
Alvo Kraftfutter

Vogtmühle
Illertissen

**Preiswert
muß nicht
billig sein!**

Gebrauchtwagen
können Sie beim Nachbarn
kaufen. Mit allen Risiken.
Oder per Anzeige. Auch mit
Risiko.

Oder beim Opel-
Händler. Ohne Risiko. Weil
vom Fachmann.

**In guten
Gebrauchtwagen
sind wir gut.**

Opel Weikmann
Illertissen - Senden

Ihr Fachgeschäft und Ihre Hobby-Stube für:

Tapeten, Lacke, Pinsel, Fassadenfarben, Fassadenputze, Bautenschutz- u. Holz-Imprägniermittel, Schleifmaschinen, Maler-Werkzeuge, Kompressoren, Farb-Spritzpistolen, Pflanzenschutzmittel und Sprutzgeräte.

In der Hobby-Stube - Bastelartikel in großer Auswahl sowie Teppiche, Fußbodenbeläge und Vorhangschienen.

PIUS OCHS OHG

Farbenspezialgeschäft und Großhandel

7918 ILLERTISSEN

Dietenheimer Straße 20 · Hauptstraße 24 · Telefon 07303/3418

7912 Weißenhorn

Hauptstraße 3 · Telefon 07309/2502



Sommersportprogramm

Kletterkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Blautal

Übungsklettern im Donautal

Berg- und Klettertouren

Kombinierte Fels- und Eistouren

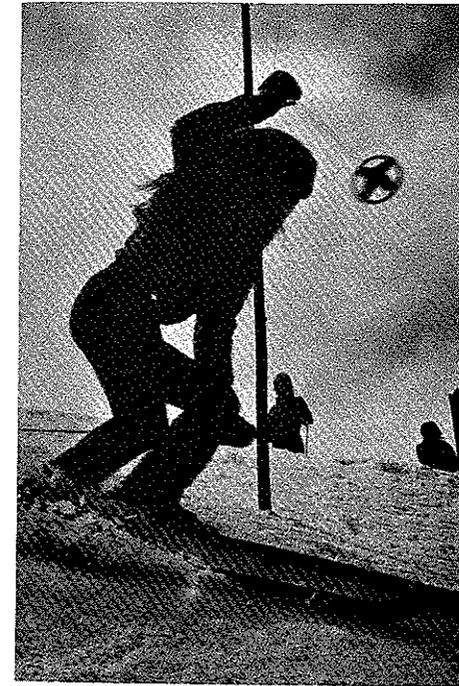
Die Junioren treffen sich jeden Donnerstag um 20 Uhr im Schützenheim, um die Einzelheiten zu besprechen.

RIEKER

Skischuhe gebaut nach
der Erfolgsformel O·C·F
(Optik - Comfort - Funktion)



Reell beraten durch:



Wintersportprogramm

Junioren

Skikurs auf der Schwarzenberghütte in den Weihnachtsferien mit geprüften Skilehrern

Skimeisterschaften der Sektion am Daumen

gefahren wird: Jugend
Aktiv Damen
Senioren

Touren: Skiwandern
Hochtouren

Alles für Groß und Klein aus Ihrer

Rathaus-Apotheke Rathaus-Drogerie

Dr. R. Rüger

Illertissen · Hauptstraße 14 · Telefon 36 83

henle
beton transportbeton betonrohre schachtringe

henle
beton kläranlagen gehwegplatten gartensteine

henle
beton alfred henle gmbh + co beton kg illertissen

Robert Eith OHG

Baustoff-Großhandlung

Eternit-Vertrieb

7918 Illertissen,

Franz-Mang-Straße 2

Telefon 07303/2759

Kellmünz, Tel. 08337/291

Der Schwarzenberg heute

Die Würfel waren gefallen, als sich die Sektion Illertissen des Deutschen Alpenvereins e.V. entschieden hatten, die Liselotte-Forster-Hütte am Schwarzenberg fachgerecht zu bewirtschaften und sie somit der breiten Öffentlichkeit, also z.B. auch den Feriengästen der Talorte, den Schulen, diesen hauptsächlich für Skikurse, interessierten Vereine und welchen Gemeinschaften auch immer, zugänglich zu machen. Zuvor wurde, manchmal recht leidenschaftlich, über den Vorschlag diskutiert, als Bergsteigerunterkunft auszustatten, in Übergangszeiten also zu schließen oder nur mit dem üblichen Winterraumschlüssel des DAV zugänglich zu machen. Da bewiesen aber verschiedene Einbruchversuche, daß das Gebäude nicht ohne ständige Bewachung bleiben konnte. Wollte man allerdings tüchtige Hüttenwirte gewinnen, dann mußte ihnen auf dem Schwarzenberg eine ausreichende wirtschaftliche Existenzmöglichkeit geboten werden. Also wurde geplant, gebaut, geändert und wieder geplant bis das Haus endlich den Anforderungen entsprach, die man an ein gutgeführtes neuzeitliches Berggasthaus schlechthin stellen konnte. Die Jungmannschaft der Sektion und zahlreiche aktive Hüttenbauer hatten sich dabei ausbedungen, daß ihnen der Winterraum der Hütte, der sogenannte „Bunker“, weiterhin zur eigenen Verwaltung überlassen bleibt.

Es mögen sich ältere Hüttengäste wehmutsvoll der Zeit entsinnen, da man zur Morgenwäsche barfuß über das taufrische Gras des Alpbodens zum Brunnen bei der Kuhengeratsgundalpe im „Paradies“ ging, sich dort nicht selten erst die eingetretenen Silberdisteldorne aus den Fußsohlen ziehen mußte, oder vielleicht gar zum Bergbach vor der Käseralpe hinüber, wenn man ein eiskaltes Bad nehmen wollte. Heute mag aber doch wohl niemand mehr die modernen sanitären Einrichtungen der Hütte missen wollen, die alleine mit einem Kostenaufwand von über 60.000 DM



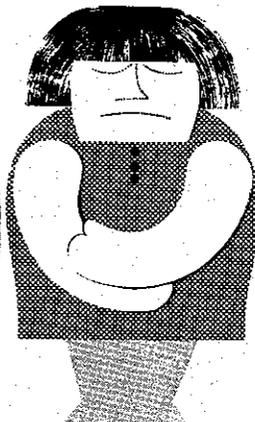
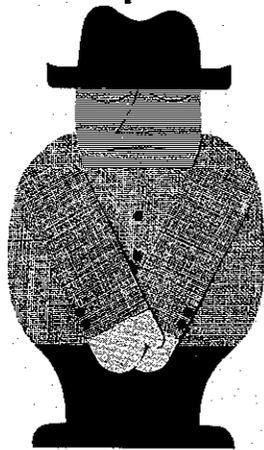
Hüttenbauer auf dem Schwarzenberg

Kopfschmerzen?
Rheumaschmerzen?
Neuralgien?
Wetterfühligkeit?
Zu viel geraucht?
Getrunken?

Schnelle Hilfe durch

Prontopyrin®

dieser Kopf ...



und auch dieser Kopf
wird
schmerzfrei
durch
Prontopyrin®



Transport des Notstromgerätes

eingerichtet und 1972 voll in Betrieb genommen wurden. Dies schon gar nicht, wenn man sich auch erinnert, wie schwierig es manchmal war, bei Wind und Wetter, nachts mit der Petroleumlampe in der Hand, den Weg zum „Häusle“ hinüber zurückzulegen, das in technischer Hinsicht vielleicht das „Ei des Kolumbus“ war, letzten Endes aber doch keine optimale Lösung darstellte.

Die entscheidende Veränderung der ursprünglichen Verhältnisse geschah aber 1970 mit dem Bau eines Wirtschaftsweges vom Obertal herauf, quer durch den Alpboden zur Liselotte-Forster-Hütte; Baukosten: 34.000 DM. Die Hüttenbewirtschaftung wurde durch ihn natürlich wesentlich erleichtert und verbessert, andererseits aber das ursprüngliche Landschaftsbild des „Paradieses“ entscheidend verändert. Der Naturfreund kann nur hoffen, daß es auch weiterhin gelingt, jeden Fahrverkehr zur Hütte, von den notwendigen Versorgungsfahrten selbstverständlich abgesehen, abzuwehren. Eine Materialseilbahn wäre übrigens weit teurer geworden.

Wenn schon von Kosten die Rede ist, dann sollen unsere Freunde und Helfer auch wissen, daß die Sektion Illertissen des Deutschen Alpenvereins e.V. für den Bau des Bergheims bisher eine runde Summe von 140.000 DM aufgewendet hat. Eine Summe, die, neben den Beiträgen ihrer heute ca. 300 Mitglieder, aus Zuschüssen, Spenden und Übernachtungsgebühren – im Jahre 1972 wurden mit dem Hüttenwart ca. 2.500 Übernachtungen abgerechnet – zusammengebracht wurde. 12.830 DM kostete ein 14 Ztr. schweres Diesel-Stromaggregat, das ein Hubschrauber der Bundeswehr auf den Schwarzenberg brachte, einschl. Installation, 12.500 DM die Erneuerung der Wasserleitung, nicht gerechnet den Arbeitsaufwand der Mitglieder während 16 Arbeitsfahrten.

PLERSCH KÜHLUNG

GEBR. PLERSCH
Inh. Dipl.-Ing. Richard Plersch
Spezialfabrik für Kältemaschinen
ILLERTISSEN
Gegr. 1880 Tel. 3071

Ernst Möst
7918 ILLERTISSEN

■
Holzbau
Fenster
Türen
Treppen
■



Wir danken !

Die Sektion Illertissen im Deutschen Alpenverein dankt allen Behörden, Personen und Firmen, die sie in den vergangenen 25 Jahren durch Arbeit, Geld und Sachspenden unterstützt hat.

Außerdem danken wir allen, die durch Spenden und Inserate das Erscheinen dieser Festschrift ermöglicht haben.

Das Titelbild stellte uns die Kurverwaltung Hindelang zur Verfügung.

Der Kartenausschnitt wurde von (C) Heinz Fleischmann KG, Graphischer Verlag, 813 Starnberg gewährt.

Die Fotos sind von Mitgliedern unserer Sektion.



Sparen ist das Gegenteil von Geiz.

Ganz einfach deshalb,
weil die Sparer von heute
morgen besser leben,
ist Sparen das Gegenteil
von Geiz.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse



**Die Bank mit dem freundlichen
Service**



Raiffeisenbank Illertissen

7918 Illertissen, Marktplatz 6, Tel. 3623

Mit den Zweigstellen

Au, Betlinshausen, Jedesheim, Obenhausen



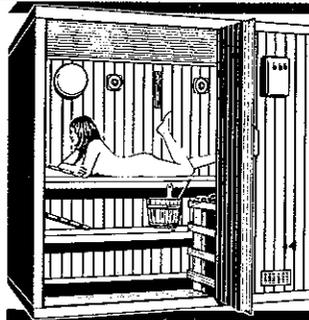
Foto - Kino - Kameras - Film und
Diaprojektoren - Eigen-Labor-Service

Sonderangebote in:
Spiegel-Reflex-Kameras, Tele- und
Weitwinkel-Objektiven
reichhaltiges Zubehör für Praktica u. Exakta

Ihr Fotolabor für schwarz/weiss u. Farbbilder

F. HABIG 7918 Illertissen, Tel. 07303/2277

**RUDOLF KURZ & CO.
HOLZWERKE
ILLERTISSEN
TELEFON 07303/3061-65**



**RU-KU-
SAUNA**

Tür zu Ihrer Gesundheit
Nach finnischem Vorbild -
Paß in jeden Raum -
Sehr preisgünstig -
In gediegener Ausführung -
Vier Größen mit Zubehör.



Blick von der Hütte



Murmel

Gemütliche Rast in und vor der Schwarzenberghütte

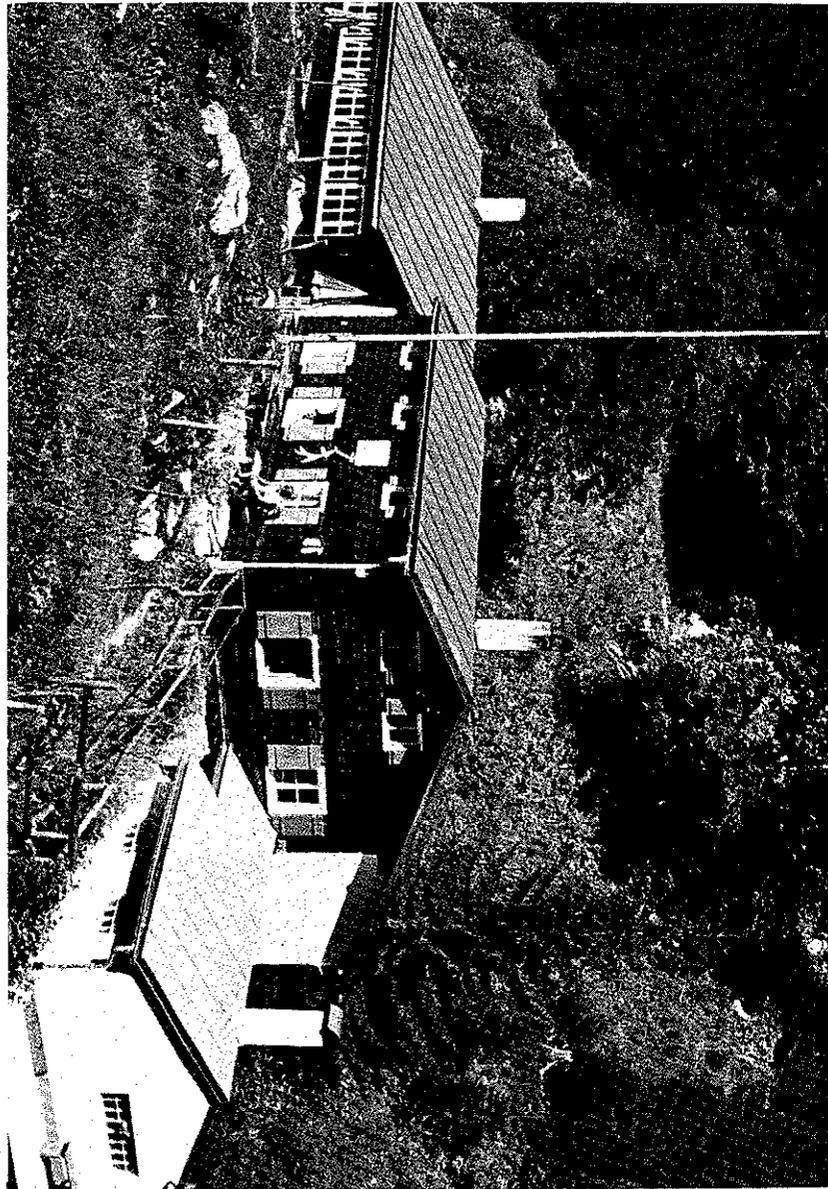


Öffnungszeiten

Die Schwarzenberghütte ist geöffnet vom 23. Dezember bis 10. Januar. Im Februar findet auf der Schwarzenberghütte ab 12 Personen Skifreizeit statt.

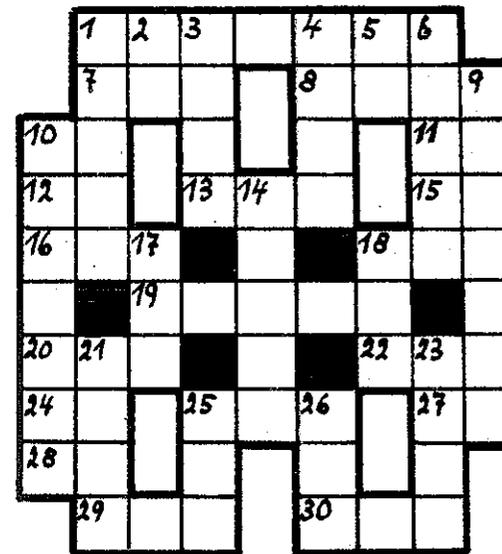
Ferner ist die Hütte geöffnet über die Osterferien und vom Beginn des Bergsommers bis ca. 15. Oktober.





Dieses Rätsel macht nicht nur Spaß –

Sie können auch wertvolle Preise gewinnen !



Waagrecht: 1 Aufschneider, Prählor, 7 rumänische Münzen, 8 wirklich, 10 Kfz-Kennzeichen von Schloswwg, 11 chem. Zeichen für Selen, 12 Kfz-Kennzeichen von Cello, 13 vollbrachte Handlung, 15 Kfz-Kennzeichen von Ägypten, 16 Viehfutter, 18 Neckarzufluß, 19 Flischrückenteil, 20 japanischer Staatsmann, 22 englische Biersorte, 24 chem. Zeichen für Eisen, 25 Kfz-Kennzeichen von Aschendorf (Hümming), 27 Verhältniswort, 28 Kfz-Kennzeichen von Froisng, 29 Geländesenkung, 30 Uner-schrockenheit.

Senkrecht: 1 Baumstraße, 2 chem. Zeichen für Neon, 3 Form von „geben“, 4 Nahrungsmittel aus Getreide, 5 Doppelvokal, 6 gepflegte Grasfläche, 9 soviel wie „am Schluß befindlichen“, 10 glänzend geglättete Oberfläche, 14 interessanter Arbeitsplatz in Illertissen, 17 Name eines bekannten Rasenkantenschneiders, 18 griechischer Buchstabe, 21 Eignungsprüfung, 23 Verschlagenheit, 25 Fisch, 26 Artikel im Wemfall.

Achtung: Die Nummern 14, 17, 3, 26, 6, 9 und 10 senkrecht ergeben einen guten Rat für den Rasenfreund, der sich mit dem beschäftigt, was der Rasenmäher stehen läßt. Schreiben Sie diesen Lösungsspruch auf eine Postkarte und senden Sie diese an Max Langenstein KG, 7918 Illertissen, Postfach 108. Sie nehmen dann an der Verlosung teil. Alle Gewinner werden sofort benachrichtigt. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen. Einsendeschluß: 15.11.73

„adlus“ bietet nicht nur gute Arbeitsplätze und hervorragende Erzeugnisse – „adlus“ gibt Ihnen die Möglichkeit, einen interessanten Preis zu gewinnen. Es werden verlost:

- 1 adlus-ufo
- 1 Schnee-Schaufel
- 8 praktische Kleingeräte

Gartengeräte

Feldgeräte

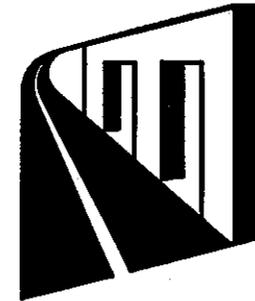
Schneeräumgeräte

von

adlus

Max Langenstein KG

7918 Illertissen/Schwaben,
Postfach 108
Telefon 07303 2303



Kurt Motz

Hochbau

Tiefbau

Straßenbau

Jlertissen - Telefon 30 30

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000688778